



## „WIR IN FAHRT“ Poster- und Postkartenaktion

### Unterlagen zum Pressegespräch

mit

DDr.<sup>in</sup> Elisabeth Müllner, Leiterin des Landessekretariats der **AIDSHILFE OBERÖSTERREICH**  
Mag. Erik Pfefferkorn, Szenenverantwortlicher der **AIDSHILFE OBERÖSTERREICH**  
Dr. Rainer Bartel, Vorstandsmitglied der **HOSI Linz**

am

Freitag, 13. Juni 2008 im Café „Richtig“, Baumbachstr. 9, 4020 Linz

#### **HIV-Infektionen sind im Ansteigen**

Die HIV-Infektionen sind sowohl im allgemeinen als auch im speziellen bei Männern, die Sex mit Männern haben, im Ansteigen (siehe dazu „Statistische Daten“ S.3). Betrachtet man die österreichweit jährlich neu festgestellten HIV-Infektionen, kann davon ausgegangen werden, dass sich **täglich 1 bis 2 Personen** frisch mit HIV infizieren. Ein Drittel der jährlichen HIV-Diagnosen betrifft schwule Männer, was einer Zahl von jährlich ca. 150 Infektionen bei schwulen Männern – also **drei Männern pro Woche** – entspricht.

#### **Sorgloserer Umgang**

Diese – nicht nur in Österreich – sondern in ganz Europa feststellbare Zunahme an HIV-Infektionen scheint auf eine zunehmende Sorglosigkeit, was das Schutzverhalten betrifft, zu schließen.

Oberärztin Dr.<sup>in</sup> Maria Geit<sup>1</sup> vom AKh Linz erklärte dazu in einem kürzlich durchgeführten Interview („Der sorglosere Umgang mit HIV/AIDS“, Plusminus 1/2008, S.3f; „Sorglos“, Pride, Nr. 102/Feb. 2008, S. 74f): „*Viele meinen, da es eine Behandlung der HIV-Infektion*

---

<sup>1</sup> Dr.<sup>in</sup> Maria Geit ist Oberärztin in der Abteilung für Dermatologie und Venerologie (Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten) am AKh Linz. OA Dr.<sup>in</sup> Maria Geit betreut und behandelt seit 1987 Personen mit HIV/Aids



*gibt, wäre alles gelöst. Ich habe sogar den Eindruck, dass bei manchen die Meinung vorherrscht, es gibt eigentlich keine Probleme mehr. Leider ist das aber gar nicht der Fall.“*

Was die neu diagnostizierten HIV-Infektionen bei schwulen Männern anbelangt, meinte Dr.<sup>in</sup> Geit weiter: *„Erschreckend war für mich, dass an unserem Zentrum einige sehr junge schwule Männer HIV positiv getestet wurden. Interessanterweise waren diese sehr gut über die Möglichkeiten der HIV-Übertragungswege informiert und hatten zum Teil selbst bei ihren Beschwerden an eine HIV-Infektion gedacht und eine Testung gewünscht.“*

### **Poster- und Postkartenaktion von AIDSHILFE OBERÖSTERREICH und HOSI Linz**

Um dieser sehr unerfreulichen Entwicklung entgegenzutreten und Synergien nutzbar zu machen, starteten **AIDSHILFE OBERÖSTERREICH und HOSI** (Homosexuelle Initiative) **Linz** gemeinsam eine Kampagne, die sich primär an schwule Männer richtet.

#### **Motto: „WIR IN FAHRT“**

Das Motto „WIR IN FAHRT“ vermittelt einerseits eine sexuelle Anspielung, andererseits einen Impuls, dynamisch etwas gegen fehlendes Bewusstsein und zunehmende Leichtfertigkeit im Umgang mit HIV/Aids zu tun.

Unterstrichen wird das Motto „WIR IN FAHRT“ dadurch, dass sämtliche Fotomodelle mit einer alten Ledermotorradhaube auf ihrem Kopf abgelichtet wurden, die gleichzeitig eine Anspielung auf ein Kondom darstellen soll.

Besonderer Wert wurde auf möglichst einfache sowie lust- und schwungvolle und damit einprägsame Botschaften („Ich denk´ an John ... und das Kondom.“, ... ) gelegt, welche jeweils den Fotomodellen „in den Mund gelegt“ wurden. Inhaltlich wird die nach wie vor notwendige Verwendung eines Kondoms propagiert: direkt und lustvoll, automatisiert und bejahend.

Insgesamt wurden vier Motive gewählt und in einer Auflage von jeweils 100 Stück als DIN A 2-Plakate und 1.000 Stück als DIN A 6-Postkarten gedruckt. Diese Motive stellen jeweils das Lokal sowie einen Kellner oder Besitzer – jedenfalls ein "Szeneoriginal" der vier auch von schwulen Männern stark frequentierten Linzer Lokale „Blue Heaven“, „Sax“, „Stone Wall“ und das ehemalige „Insas“ dar.

#### **Von der Szene für die Szene**

Wichtig war es, einen unmittelbaren Zusammenhang zur Lebenswelt der Adressaten der Kampagne herzustellen. Dies wird durch die Wahl des Ortes und der Personen auf den Plakaten und Postkarten erreicht. So wurden die den Lokalbesuchern gut bekannten Szenekellner oder Besitzer in ihren Lokalen abgelichtet. Dadurch werden sowohl Identifikationsprozesse als auch Wiedererkennungseffekte hergestellt und – so bleibt zu hoffen – auch im Sinne eines Bewusstseinschaffens für die Belange der HIV-Prävention nutzbar gemacht.



Für Ablichtung und Layoutierung konnte der renommierte Linzer Fotograf Paul Kranzler gewonnen werden.

### Signierstunden - Verteilung der Infomaterialien

Am Freitagabend, den 13. Juni, finden um 21:00 Uhr im Musik Café Sax, Klammstr. 6, um 22:00 Uhr in der Bar Blue Heaven, Starhembergstr. 11, sowie um 23:00 Uhr in der Bar-Disko Stonewall, Rainerstr. 22, alle Lokale in 4020 Linz, die **feierlichen Enthüllungen und Platzierungen** der Poster mit anschließender **Signierstunde** durch die Porträtierten statt.

In weiterer Folge werden die Poster auf szenenahen Veranstaltungen aufgehängt, bzw. die Postkarten verteilt.

### Statistische Daten

#### HIV-Infektionen in Österreich und Oberösterreich

Neu festgestellte HIV-Infektionen	Oberösterreich	Österreich
2005	37	453
2006	44	442
2007	69	515
Jänner - März 2008	12	128

Quelle: Institut für Virologie, Wien 2008

#### AIDS-Fälle in Österreich und Oberösterreich

	Oberösterreich	Österreich
AIDS-Erkrankungen 1983 bis 2. Juni 2008	437	2.617
davon bereits verstorben	245	1.469

Quelle: offizielle AIDS-Statistik des BM für Gesundheit und Frauen (Stand: 2. Juni 2008)

---

Nähere Infos zur Kampagne:

Mag. Erik Pfefferkorn, Tel.: 0732/2170, mobil: 0650/7737877,

E-Mail: erik.pfefferkorn@aidshilfe-ooe.at, www.aidshilfe-ooe.at;

Dr. Rainer Bartel, Tel.: 0699/1433 5110, E-Mail: rainer.bartel@jku.at, www.hosilinz.at